

Nebeneinkünfte endlich offen legen

Zu der Offenlegung von Nebeneinkünften der Abgeordneten im schleswig-holsteinischen Landtag erklärt der Vorsitzende der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen, **Karl-Martin Hentschel**:

Was im Bundestag mittlerweile Gang und Gäbe ist, nämlich im Sinne einer verbesserten Transparenz, die Nebeneinkünfte von Abgeordneten zu veröffentlichen, ist im schleswig-holsteinischen Landtag leider noch immer Zukunftsmusik. Transparenz findet hier nicht statt.

Meine Fraktion hat ein Nebeneinkünftegesetz in den Landtag eingebracht, das zum Ziel hat, die Bundesregelungen auch im Landtag einzuführen. Doch anstatt von den auf Bundesebene gemachten Erfahrungen zu profitieren, hat die große Koalition unseren Gesetzesentwurf im Innen- und Rechtsausschuss erneut vertagt.

Grund dafür waren offensichtlich die Bauchschmerzen einzelner Abgeordneter der CDU und FDP, die nicht bereit waren, ihre Nebeneinkünfte offen zu legen.

Die BürgerInnen des Landes, die letztlich die Bezüge der Abgeordneten finanzieren, haben ein Recht darauf zu wissen, wie viel Geld tatsächlich eine Abgeordnete oder ein Abgeordneter zusätzlich verdient, ergo, wem sich die Gewählten verpflichtet fühlen.
